

Damit hat jede Grundorganisation, haben alle Kommunisten ein wertvolles Rüstzeug für die in den kommenden Wochen und Monaten zu leistende politisch-ideologische Arbeit erhalten. Es gilt, die großartigen Erfolge, die wir seit dem VIII. Parteitag sowohl in der Innen- als auch in der Außenpolitik erreichten, umfassend den Werktätigen zu erläutern. Zugleich sind sie mit den neuen Anforderungen für die weitere erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR vertraut zu machen.

Beschlüsse des  
VIII. Parteitages  
werden verwirklicht

Die Politik des VIII. Parteitages, alles zu tun für das Wohl des Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, hat reiche Früchte getragen. In der gesamten Gesellschaft, im Verantwortungsbereich jeder Grundorganisation ist das plastisch sichtbar. In enger Freundschaft mit der Sowjetunion und als fester Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft erweist sich die Deutsche Demokratische Republik als ein stabiler Faktor des real existierenden Sozialismus und des Friedens. Sie ist ein weltweit anerkannter und geachteter sozialistischer Staat der Arbeiter und Bauern. Durch den Fleiß der Werktätigen, durch die Qualifizierung der Leitungs- und Planungstätigkeit wurde Schritt für Schritt ein beträchtlicher Leistungsanstieg unserer Volkswirtschaft erreicht. Das wirtschaftliche Wachstumstempo hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Fünfjahrplanzeitraum bei größerer Stabilität und Kontinuität des Reproduktionsprozesses systematisch erhöht.

Das Nationaleinkommen stieg in der DDR von 1971 bis 1974 durchschnittlich jährlich um 5,5 Prozent. Geplant war eine jährliche Steigerung um 4,8 Prozent. Damit wurden über den Plan hinaus 6,6 Milliarden Mark Nationaleinkommen produziert. Die industrielle Warenproduktion wuchs in der gleichen Zeit durchschnittlich um 6,5 Prozent pro Jahr. Auch ihr Wachstumstempo liegt damit über der im Fünfjahrplan mit 5,9 Prozent vorgesehenen Steigerung. Dadurch sind die Planziele in der industriellen Warenproduktion bisher um rund 10 Milliarden Mark übertroffen worden.

Die Arbeitsproduktivität stieg von 1971 bis 1974 im Bereich der Industrie ministerien durchschnittlich jährlich um 5,7 Prozent, wobei sich der Zuwachs von Jahr zu Jahr erhöhte. Dem Wesen der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe entsprechend, ging mit den bedeutenden ökonomischen Leistungen in Wissenschaft, Technik und Produktion eine für alle Werktätigen spürbare Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen einher. Die Bürger unseres sozialistischen Staates wissen aus der Erfahrung ihres täglichen Lebens, daß sich gute Arbeit im Sozialismus lohnt; sie stärkt die Macht des Sozialismus und erhöht das materielle und kulturelle Lebensniveau der Bürger. Nur der Sozialismus gibt den Menschen soziale Sicherheit und Geborgenheit, Wohlstand und Glück, eine gesicherte Zukunft. Unser seit dem VIII. Parteitag erzielter gesellschaftlicher Fortschritt tritt um so deutlicher zutage, als die Wirtschaft in den Ländern des Kapitals von einer tiefgehenden Krise geschüttelt wird, deren Auswirkungen auf die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen abgewälzt werden.

Stabile Entwicklung  
im Jahre 1975

Auch im Jahre 1975 setzt sich die gute und stabile Entwicklung in unserer DDR fort. In den ersten neun Monaten wurde der Volkswirtschaftsplan 1975 Monat für Monat erfüllt. Große Leistungen vollbrachten die Werktätigen in den „heißen Wochen“ des Sommers. Trotz der außergewöhnlichen Belastungen, die die Hitzeperiode mit sich brachte, sind in der Mehrheit der Betriebe und Kombinate die Ziele der industriellen Warenproduktion per 30. September 1975 erfüllt bzw. überboten worden. Von besonders großer Bedeutung ist die Tatsache, daß die Steigerung der Arbeitsproduktivität